

Karl. Ueber die in Baden in d. Jahren 1902 u. 1903 gesammelten Laubmoose. — Podpěra, Dr. J., Pflanzengeographische Studien aus Böhmen. Bernard, Ch., Le bois centripète dans les feuilles de Conifères. — Heft 3. Hesseemann, Henrick, Zur Kenntnis des Pflanzenlebens schwedischer Laubwiesen.

Zeitschrift der bot. Abteilung des naturwissenschaftl. Vereins in Posen. 1904. X. Jahrg. 2—6. Heft. Pfuhl, Dr., Bäume u. Wälder der Prov. Posen. XI. Jahrg. 1. Heft. 1904. Schumann, E., Der Eichwald bei Posen.

Berichte der schweizerischen botan. Gesellschaft. 1903. Heft 13. Referate über die Publikationen, welche auf die schweizerische Flora Bezug haben. — Schröter, C., Fortschritte der Floristik. — Käser, F., Beiträge zur Kenntnis der Hieracienflora der Schweiz. — Christ, Dr. H., Die Frühlingsflora der Tremezina. Derselbe, Zur Flora des oberen Lago Maggiore. — Achter Bericht der zürcherischen bot. Gesellschaft. 1901 - 1903.

Mitteilungen der Bayerischen botanischen Gesellschaft 1904. Nr. 29. Pöeverlein, Dr. H., Beiträge zur Kenntnis der bayrischen Potentillen. — Wengemayr, H., Verzeichnis von in Bayern beobachteten weiss abändernden Blüten. — Mayer, Anton, Die im Herbar der bayr. bot. Gesellsch. zu München von bayr. Standorten stammenden Weiden. — Verzeichnis des Fasc. 7 der Flora exc. Bavarica. — Nr. 31. *) Rehm, Dr., Sarcosoma globosum (Schmidle) Rehm. — Fischer, Dr. G., Beitrag zur Kenntnis der bayr. Potamogetoneen. — Paul, Dr. H., Beitrag zur Moosflora Oberbayerns. — Erdner, Eugen, Neuburger Lappa-Arten, -Formen und -Bastarde.

Berichte der Bayrischen bot. Gesellschaft, Bd. IX. 1904. Nachrufe an: Andreas Allescher u. François Crépin. Vollmann, Dr. Fr., Neue Beobachtungen über die Phanerogamen u. Gefässkryptogamen v. Bayern. Schinnerl, M., Ueber den gegenwärtigen Stand der Lebermoosforschung in Oberbayern. — Holzner, Dr. Georg u. Naegele, Fritz, Vorarbeiten zu einer Flora Bayerns: die Droseraceen. Eigner, G., Ueber den Schutz der Naturdenkmäler u. insbesondere der Flora unter besonderer Berücksichtigung der bayrischen Rechtsverhältnisse. — Pöeverlein, Dr. Hermann, Die Litteratur über Bayerns floristische, pflanzengeographische und phänologische Verhältnisse.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Preussischer Botanischer Verein. VII. Sitzung, Königsberg i. Pr. 16. Mai 1904. Der Vorsitzende des Vereins, Dr. Abromeit, leitete die Verhandlungen und sprach über das Vorkommen bemerkenswerter Pilze. Zunächst wurde der Riesenbovist (*Lycoperdon Bovista* L.) aus dem Park Luisenwahl auf den Mittelhufen demonstriert. Der Pilz besass den Umfang von 90 cm und zeigte eine niedergedrücktkugelige Form. Der Vortragende legte ferner *Verpa conica* (Mill.) Sw. vor, die er am 12. Mai auf kahlem Sande der Vordüne bei Cranz gesammelt hatte. Wie vielfach war der Pilz nur in einem Exemplar vertreten. Sein weisslicher sehr zerbrechlicher Stiel war nur spärlich flockig und der bräunliche, etwa 6 cm hohe Hut war an der Spitze etwas vertieft. Die Gattung *Verpa* ist im Gebiet nur spärlich in Bezug auf Arten und Individuen vertreten. Herr Professor Dr. Praetorius hatte aus alter Anhänglichkeit an den Verein letztlich einige Pflanzen aus der Umgegend von Grandenz gesandt, worunter *Androsaces*

*) Der Inhalt von Nr. 30 ist in Heft 7,8 p. 57 publiziert.

septentrionale und die überwinterten Exemplare von *Crucibulum vulgare*, sowie *Tulostoma mammosum* am bemerkenswertesten waren. — Auf einem Ausfluge im Juni des vorigen Jahres hatte der Vorsitzende auf einer sandigen Wiese an der Raguppe, einem Flüsschen im Kreise Pirkallen, Ostpr., eine Anzahl noch nicht blühender Exemplare von *Lilium bulbiferum* L. fern von Gärten und Anlagen gesammelt. Die dort gefundenen Pflanzen waren zwar schwächer als in Gärten, nur gegen 22 cm hoch, sollen jedoch nach zuverlässiger Angabe in manchen Sommern zur Blüte gelangen. Nun ist *L. bulbiferum* L. im Gebiet vielfach eine beliebte Zierpflanze und an dem angegebenen, obwohl entlegenen Fundorte, sicher nicht urwüchsig. Es ist aber sehr wahrscheinlich, dass ihre Brutzwiebeln einstmals mit Hochwasser aus einem oberhalb gelegenen Dorfgarten herabgeschwemmt worden sind und dann im Laufe der Zeit zur Entwicklung gelangten. Die Feuerlilie wächst dort an der Raguppe völlig subspontan in Gesellschaft von viel *Ophioglossum vulgatum*, *Botrychium Lunaria a. typicum* u. var. *subincisum* Roep., *Campanula glomerata*, *Alectorolophus minor*, *A. major* und *A. fallax*, *Cerastium triviale* Link und *Lychnis flos cuculi*; etwas entfernt davon war *Cirsium rivulare* zu bemerken. Zur Vorlage gelangte ferner durch den Vorsitzenden der seltene, im Gebiet bisher nur von Dr. Heidenreich einmal beobachtete Bastard *Alopecurus geniculatus* × *pratensis* von der Dorfstrasse in Mingstimmen im Kreise Pirkallen, wo der Bastard unter viel *Alopecurus pratensis* und wenig *A. geniculatus* vom Vortragenden angetroffen wurde. Im Anschluss hieran wurde der ebenfalls höchst seltene Bastard *Anemone nemorosa* × *ranunculoides* in der fr. *Vindobonensis* G. Beck demonstriert. Herr Professor Dr. Rudolf Müller hatte denselben auf dem Schlossberge bei Klein-Berschkurren im Kreise Gumbinnen entdeckt und gütigst eingesandt. Einen neuen Fundort für *Equisetum variegatum* Schleich, fr. *statum* Rabenh. konstatierte Herr Lehrer A. Lettan in einem Ausstich an der Kleinbahn bei Insterburg. Die dort gefundenen noch frischen Exemplare nebst einigen Formen der *Salix nigricans* hatte Herr Lettan in den letzten Tagen eingeliefert. Es ist auffällig, dass *Equisetum variegatum* in den sandarmen Gegenden von Gumbinnen und Insterburg dicht neben den Eisenbahnen und nur auf kleinem Raume auftritt. Die Vermutung einer Einschleppung, die vielleicht mit Sand und Grund bei Herrichtung des Eisenbahndammes erfolgt sein kann, ist nicht unwahrscheinlich. Sodann erörterte der Vorsitzende die bereits durch Dr. Reders Arbeit in der Gartenflora genauer bekannte Heterostylie der in den Gärten vielfach kultivierten Forsythien und demonstrierte die kurzgrifflige Form der *Forsythia suspensa*, sowie die langgriffligen *F. viridissima* Lindl. und *F. intermedia* Zabel. (Letztere Hybride hat lang- und kurzgrifflige Formen). Weitere Beobachtungen werden ergeben, ob die Heterostylie bei den kultivierten Arten und Formen Schwankungen zeigt oder nicht. Hierauf demonstrierte Herr Oberlehrer Vogel einige Missbildungen von Blättern, darunter ein Blatt der *Hepatica nobilis* mit fünfklappiger Spreite, in der Umgegend von Bischofsburg, Ostpr., durch Herrn Dr. med. Speiser entdeckt. Die Blattform erinnert an *Hepatica nobilis* var. *Rhaetica Bruegger*. Ferner legte derselbe vor Blätter von *Syringa vulgaris* mit verschieden tiefgeteilter Spreite und ein vierzähliges Blatt der *Fragaria Virginica* aus einem Garten. Nachdem der Vortragende noch einige Pflanzen aus Tirol vorgelegt hatte, besprach er noch neuere botanische Litteratur. Herr Oberlehrer Karl Braun legte Früchte von *Ilex aquifolium* vor und machte Mitteilungen über die Verbreitung der Stechpalme in Norddeutschland. Im Vereinsgebiet kommt die Stechpalme nirgends urwüchsig, selbst nicht einmal verwildert vor, obgleich sie in der III. Ausgabe der Lorek'schen Flora Prussica Fig. 252 abgebildet worden ist. *Ilex aquifolium* ist östlich von Rügen als wild wachsender Strauch nicht beobachtet worden und vermag bei uns namentlich die niedrige Temperatur im Frühlinge, insbesondere die Nachfröste, für die Dauer nicht zu ertragen. In Zimmern und Gewächshäusern wird er meist in buntblättrigen Formen hin und wieder zur Dekoration gehalten. Nachdem Herr Apotheker Poschmann Mitteilungen über Verwechslungen von Flieder (*Syringa vulgaris*) und Hollunder (*Sambucus nigra*), wie sie im Volksmunde

öfter vorkommen, gesprochen hatte, wurde die Sitzung geschlossen. Eine gemeinsame Exkursion nach der wenig bekannten Umgegend von Donnau wurde für den 29. Mai in Aussicht genommen.

B e m e r k u n g.

In Nr. 5/6 S. 92 dieser Zeitschrift habe ich bei Erwähnung des *Lathyrus laevigatus* (W. et K.) *Fritsch* in Klammeru *L. luteus* *Peterm.* hinzugefügt. Es handelt sich nicht um ein Synonym, sondern um eine ehemals irrtümlich für unsere Pflanze oft gebrauchte Bezeichnung, die zu erwähnen war. A b r o m e i t.

76. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Breslau. Die Versammlung findet vom 18. - 24. September statt. Demonstrationen und Vorträge, insbesondere solche, die in Breslau grössere Vorbereitungen erfordern, hätten, wenn möglich, bis zum 15. Mai angemeldet sein sollen, um sie in das im Juni in Aussicht gestellte Programm aufnehmen zu können. Anmeldungen sind zu richten an Prof. Dr. F. Pax, Direktor des kgl. bot. Gartens in Breslau. Später angemeldete Vorträge können nur dann auf die Tagesordnung kommen, wenn nach Erledigung der früheren Anmeldungen noch Zeit bleibt. Die allgemeinen Gruppierungen der Verhandlungen soll so stattfinden, dass Zusammengehöriges tunlichst in derselben Sitzung zur Besprechung gelangt etc. Da auch auf der bevorstehenden Versammlung wissenschaftliche Fragen von allgemeinerem Interesse soweit wie möglich in gemeinsamen Sitzungen mehrerer Abteilungen behandelt werden sollen, so wird ersucht, etwaige Wünsche für derartige Sitzungen übermitteln zu wollen. Unterzeichnet sind die Einführenden: Prof. Dr. Pax, Direktor des kgl. bot. Gartens, Prof. Dr. F. Rosen, Privatdozent a. d. Universität. Die Schriftführer: Prof. Dr. Th. Schube, Dr. W. Remer, Dr. W. Limpricht.

Schulz, Paul F. F., 5. Jährliches Verzeichnis der Tauschvermittlung für Herbarpflanzen. Der 48 Seiten starke Katalog dürfte ca. 7500 mässig bewertete Arten aus allen Gruppen des Pflanzenreiches enthalten. Die Pflanzen stammen aus 89 verschiedenen Ländern. Die Tauschbedingungen sind auf Seite 2 und 3 ersichtlich. Die Adresse des verdienten Leiters der Tauschvermittlung ist Berlin NO. Virchowstrasse 9.

Becker, W., *Violae*, W. Becker in Hedersleben, Bez. Magdeburg, gibt Veilchen-Doubletten ab. Dieselben sind gut präpariert und auf gutem Zeichenpapier (28×42 cm) sauber aufgeklebt. Der Preis ist ungefähr derselbe wie in den Tauschvereinen. Die Doubletten (Standortdoubletten) gehören meist der europäischen und amerikanischen Flora an. Auch gehört dazu die Ausbeute der diesjährigen Frühjahrsreise nach Tirol und der Schweiz.

Wiesner, Prof. Dr. J., *Reise nach Nordamerika.* Hofrat Prof. Dr. J. Wiesner unternimmt im Sommer d. J. in Begleitung des Herrn L. v. Portheim eine Reise nach Nordamerika, um Studien über den Lichtgenuss der Pflanzen im Yellowstone-Park-Gebiet auszuführen. (Oesterr. bot. Zeitschr.)

Chevalier, A., *Reise an den Tschad-See.* Der französische Botaniker A. Chevalier ist von seiner 2-jährigen Expedition an den Tschad-See zurückgekehrt. (Oesterr. bot. Zeitschr.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [10_1904](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc. 125-127](#)